

## **NEPG (North-Western European Potato Growers) Pressemitteilung September 2020**



### **NEPG schätzt durchschnittliche Kartoffelerträge in Nordwesteuropa**

**Die NEPG, die Vereinigung der nordwesteuropäischen Kartoffelanbauer, schätzt, dass die Konsumkartoffelerträge auf dem Durchschnittsniveau der letzten 5 Jahre liegen. Da die Anbaufläche im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 % ausgedehnt wurde, wird die Gesamternte für die fünf wichtigsten Erzeugerländer (EU-4+GB) auf 27,9 Millionen Tonnen geschätzt. Im Vorjahr waren es 27,1 Millionen Tonnen.**

Zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 3,1 %. Eine große Ernte in Anbetracht der aktuellen Situation, jedoch nicht so groß wie die im Jahr 2017 mit 29,6 Millionen Tonnen.

Nach der Hitzeperiode im Juli und August sind die Bestände in ihrer Entwicklung weiter fortgeschritten als gewöhnlich und weniger produktiv. Die jüngsten Proberodungsergebnisse zeigen im Durchschnitt nur Zuwächse von 200 bis 300 kg pro Hektar und Tag, was extrem niedrig ist. Laut NEPG ergeben sich zudem große Ertragsunterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedsländern (Belgien, Deutschland, Frankreich, Niederlande und Großbritannien), aber auch innerhalb der fünf Länder.

### **Der Markt ist aus dem Gleichgewicht geraten**

Hauptgrund hierfür ist COVID-19 mit den Lockdowns und der damit einhergehenden weltweit geringeren Nachfrage des Foodservice-Marktes nach Kartoffelprodukten. Auf der anderen Seite stieg zwar die Nachfrage des Lebensmitteleinzelhandels nach Kartoffelprodukten an, dies reichte aber nicht aus, um die mangelnde Nachfrage der Hotel-, Restaurant- und Cateringbranche (HoReCa) aufzufangen.

Es ist daher offensichtlich, dass derzeit kein Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage besteht. Dies wird auch durch die aktuellen Preise für freie Kartoffeln und die Preisentwicklung belegt. Diese aufgezeigte Situation gilt dabei hauptsächlich für Verarbeitungskartoffeln.

Die Nachfrage der Verarbeitungsbetriebe hat wieder zugenommen, liegt aber weiterhin nicht auf dem Vor-Corona-Niveau. Die Pommes frites-Fabriken verfügen über gut gefüllte Kühlläger und wickeln meist nur kontrahierte Mengen ab. Freier Industrierohstoff wird kaum benötigt. Die NEPG erwartet, dass die Preise für freie Kartoffeln zumindest bis Ende des Jahres und möglicherweise noch länger auf einem niedrigeren Niveau bleiben könnten.

Der Speisekartoffelmarkt läuft etwas besser.

### **NEPG: Reduzieren Sie Ihre Fläche und seien Sie Akteure Ihrer Zukunft!**

Die NEPG rät ihren Erzeugern, die Kontrolle über das Angebot zurückzugewinnen, Verantwortung für ihre eigene Zukunft zu übernehmen und die Anbaufläche für das nächste Jahr zu reduzieren. „In dem derzeit niedrigen Preisumfeld macht es keinen Sinn Kartoffeln anzupflanzen. Erhalten Sie das Bodenkapital Ihrer Betriebe für die Zukunft und finden Sie wettbewerbsfähige Alternativen (z. B. Getreide)“, so die NEPG.

Es ist Zeit für Risikomanagement und eine sorgfältige Analyse der Produktionskosten. "Wird die Nachfrage nach Verarbeitungskartoffeln wieder auf das alte Niveau zurückkehren und wie können wir das Angebot an diese neue Situation anpassen?" Diese Fragstellungen beschäftigen die Erzeuger derzeit und können momentan nicht zufriedenstellend beantwortet werden.



*One of the world  
wide sustainable  
development goals  
of the United  
Nations*

*North-Western European Potato Growers – 07<sup>th</sup> of September, 2020*

**EU 4 + GB KONSUMKARTOFFELN (ohne Saatgut und Stärkekartoffeln)**

**8. September 2020**

Jahr	2019	2020	Vergleich 2020 zu 2019.	5-Jahres- Schnitt	2020 im Vergleich zum 5-Jahres-Schnitt in %
<b>Länder NEPG</b>					
<b>Produktion ( x 1000 t)</b>					
<b>Veränd. zum Vorjahr in %</b>	10,7%	3,1%			
<b>Total</b>	<b>27.090</b>	<b>27.927</b>	3,1%	<b>26.215</b>	6,5%
<b>Belgien</b>	4.025	4.166	3,5%	4.172	(-0,1%)
<b>Deutschland</b>	7.998	8.555	7,0%	7.780	10,0%
<b>Frankreich</b>	6.491	6.738	3,8%	5.851	15,2%
<b>Niederlande</b>	3.708	3.619	(-2,4%)	3.651	(-0,9%)
<b>Großbritannien</b>	4.868	4.848	(-0,4%)	4.762	1,8%
<b>Anbaufläche (ha)</b>					
<b>Veränd. zum Vorjahr in %</b>	3,4%	0,7%			
<b>Total</b>	<b>618.641</b>	<b>622.998</b>	0,7%	<b>577.367</b>	7,9%
<b>Belgien</b>	97.921	98.028	0,1%	91.764	6,8%
<b>Deutschland</b>	186.000	189.700	2,0%	172.763	9,8%
<b>Frankreich</b>	152.720	154.900	1,4%	135.968	13,9%
<b>Niederlande</b>	78.900	77.000	(-2,4%)	75.310	2,2%
<b>Großbritannien</b>	103.100	103.370	0,3%	101.561	1,8%
<b>Ertrag (t/ha)</b>					
<b>Veränd. zum Vorjahr in %</b>	7,1%	2,3%			
<b>Total</b>	<b>43,8</b>	<b>44,8</b>	2,3%	<b>45,5</b>	(-1,4%)
<b>Belgien</b>	41,1	42,5	3,4%	45,7	(-6,9%)
<b>Deutschland</b>	43,0	45,1	4,9%	45,1	0,0%
<b>Frankreich</b>	42,5	43,5	2,4%	43,1	1,0%
<b>Niederlande</b>	47,0	47,0	0,0%	48,5	(-3,2%)
<b>Großbritannien</b>	47,2	46,9	(-0,7%)	46,9	(-0,0%)

Quelle: NEPG September 2020